

Zeitschrift: Fotointern : digital imaging

Herausgeber: Urs Tillmanns

Band: 11 (2004)

Heft: 1

Artikel: Wie fühlt sich eine der schnellsten Digitalkameras der Welt an?

Autor: Rolli, Werner

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-979386>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nikon d2h Wie fühlt sich eine der schnellsten Digitalkameras der Welt an?

Sportfotografen sind begeistert von der neuen Nikon D2H. Sie bietet hohe Aufnahmegeräte und einen grossen Zwischenspeicher. Das Magnesiumumgehäuse erscheint robust und wertig. Es ist mit Dichtungen an allen wichtigen Stellen gegen Staub und Schmutz geschützt und kann in etwa mit der analogen Nikon F5 verglichen werden. Neu ist die Stromversorgung mit einem Lithium-Ionen Akku geregelt, der laut Nikon in frisch geladenem Zustand 2900 Bilder ermöglichen soll. Die D2H ist schnell, sehr schnell sogar: Acht Aufnahmen pro Sekunde sind möglich, dazu kann die Kamera eine Serie von 40 Bildern (JPEG), 35 TIFF oder 25 Bilder im RAW-Format aufnehmen. Eine Auslösseverzögerung ist in der Praxis nicht festzustellen. Sie beträgt 37 ms und ist in etwa mit dem analogen Topmodell F5 vergleichbar. Der von Nikon entwickelte JFET-Sensor LBCAST hat 4,1 Millionen effektive Pixel. Für die Belichtung stehen eine Programmautomatik, Zeit- und Blendenvorwahl, sowie ein manueller Belichtungsabgleich zur Verfügung. Wahlweise kann die 3D-Matrixmessung, mittenbetonte Integralmessung oder Spotmessung aktiviert werden.



Die Bedienung folgt konsequent dem Nikon-Konzept: Auslöser mit Hauptschalter, Hochformatauslöser mit zusätzlicher AF-Taste und Rädern für Blende und Verschlusszeit, aufgeräumte Rückwand mit zwei Monitoren, Kommandozentrum für Betriebsmodi und direkter Zugriff auf die Bilder (vlnr).

Ben Johnson der Kameras

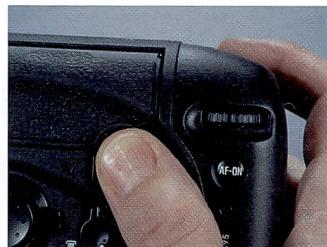
Unser Testmodell war ein Muster und deshalb nicht in jeder Hinsicht repräsentativ. Die Belichtung schien aber auf den ersten Blick einwandfrei. Beeindruckend war vor allem die kurze Reaktionszeit. Praxisgerecht ist auch die Anord-

Die Nikon D2H ist bereits vielerorts im harten Einsatz, vor allem bei Sport- und Pressefotografen. Wir hatten Gelegenheit, eines der seltenen Exemplare für einen Tag zu ergattern.



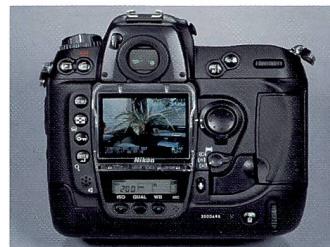
Highspeed-Bolide: Die Nikon D2H erfreut sich bei Sport- und Pressefotografen grosser Beliebtheit.

nung der Bedienelemente. So sind beispielsweise neben dem Hochformatauslöser auch jeweils ein Drehrad für Blende und Verschlusszeit zu finden. Der Ladezustand des Akkus kann jederzeit abgefragt werden. Neben dem grosszügigen optischen Sucher



sind zwei Tasten angebracht, die direkten Zugriff auf die Bilder und die Möglichkeit, diese gleich zu löschen bieten, ohne dass ein Umweg über das Menü notwendig ist. Auch die anderen Bedienelemente sind übersichtlich angeordnet und sofort zugänglich.

Im Sucher sind 11 AF-Messpunkte zu sehen, die über den Jogddial auf der Rückwand angewählt werden können. Laut Nikon wurde der Multicam 2000 Autofokus komplett überarbeitet. Neu ist auch das 3-Wege Hybridsystem zur Weissabgleichbestimmung.



Neben den üblichen Voreinstellungen kann der Weissabgleich auch auf 100 Kelvin genau justiert werden, vorausgesetzt, die Farbtemperatur ist bekannt. Ein weiteres nützliches Detail ist die Blockierung von Blende oder Verschlusszeit, die verhindert,

dass beispielsweise beim Blitzen im Studio versehentlich die Synchrozeit verstellt wird. Sieht man sich auf dem Monitor die aufgenommenen Bilder an, kann man mit einem Druck auf den Jogddial nach oben oder unten alle Bilder nacheinander durchblättern. Am Ende angelangt, beginnt die Bildreihe wieder von vorn und umgekehrt. Ein kurzer Druck auf die Taste unterhalb des Menüknopfes zeigt die Bilder in einer Übersicht oder ermöglicht das Zoomen im Bild, etwa um ein Detail genauer zu beurteilen.

Features mindern Stress

Wird der Jogddial seitlich bewegt, zeigt der Monitor zu jedem Bild die Aufnahmedaten und weitere Informationen an. Die ISO-Einstellungen der D2H können zwischen 200 und 1600 gewählt werden. Die Verschlusszeiten liegen zwischen 30 s und 1/16'000 s, sowie Bulb. Als Schnittstellen stehen USB 2.0 und Firewire zur Verfügung, für den Farbraum Adobe RGB (wide gamut), sowie sRGB (für Porträt und Landschaft). Das mit grösster Spannung erwartete Feature der D2H, nämlich Bilder drahtlos auf einen Server zu transferieren, konnten wir leider noch nicht testen. Wir hoffen jedoch, dies bald nachzuholen.



Alles in allem beeindruckten die ersten Gehversuche mit der neuen Kamera. Insbesondere Pressefotografen, die enormem Zeitdruck ausgesetzt sind, dürften die jüngsten Fortschritte der digitalen Technologie freudig begrüßen.

Werner Rolli

SONY

Die erste Digitalkamera von Sony mit 8 Megapixel: macht dank Ihnen aussergewöhnliche Bilder.

Mit Carl Zeiss T*-Objektiv. Vierfarben-Filter. Zwei Speicherkarten-Steckplätze.
Viel Spass.



Cyber-shot F828

"Sony" und "Cyber-shot" sind eingetragene
Marken der Sony Corporation, Japan.

www.sony.ch

You make it a Sony

